



Benjamin Houlihan  
in seinem Atelier  
in Düsseldorf, 2019

49

**Begleitveranstaltungen nur mit Anmeldung**  
(Termine unter Vorbehalt)

**Juli**

So 26.07. 11:30 Ausstellungseröffnung BENJAMIN HOULIHAN  
15:00 Vernissagegespräch mit dem Künstler und Dr. Pia Dornacher,  
Museumsleitung

**August**

Do 06.08. 10:45 Kunstmatinee: Exkursion in die Kunsthalle Nürnberg,  
Führung durch die Ausstellung „Cosima von Bonin /  
Claus Richter - THING 1 + THING 2“  
Dr. Harriet Zilch, Kuratorin, Kunsthalle Nürnberg.  
Treffpunkt: Lorenzer Str. 32, 90402 Nürnberg  
Do 20.08. 19:00 Rundgang und Gespräch: Benjamin Houlihan und  
Dr. Pia Dornacher führen gemeinsam durch die Ausstellung

**September**

Do 03.09. 10:30 Kunstmatinee: „Urban Sketching“ im Stadtraum rund um das  
Museum mit der Künstlerin Melanie Köhler. Gebühr 5 €  
Mi 16.09. 14:00 K+K, seniorengerechte Führung,  
Karten 5 € nur im Amt für Touristik, Tel. 09181/255-125  
Do 17.09. 14:00 K+K, siehe 16.09.  
19:00 Künstlergespräch: Benjamin Houlihan und Dr. Oliver Kornhoff,  
Direktor Arp Museum, Bahnhof Rolandseck  
Do 24.09. 10:30 Kunstmatinee: Die bemalten Möbel der Gruppe SPUR,  
Dr. Bärbel Kleindorfer-Marx, Cham  
Mi 30.09. 10:30 Kunst + Sport mit Anja Schmickal

**Oktober**

Do 01.10. 19:00 Vortrag „Produktion, Energie, Transit. Die Kunstakademie  
Düsseldorf seit den 1960er Jahren“, Dr. Susanne Rennert,  
Kunsthistorikerin Düsseldorf  
Sa 03.10. 17:30 **NEU:** Taschenlampenführung für Kinder ab 6 Jahren  
So 04.10. 11:15 Familienführung mit Janina Schuler M.A.  
15:00 Finissageführung mit Benjamin Houlihan

**Vorschau**

ab 25. Oktober **Francisco de Goya**  
Radierungen aus der Sammlung des Morat-Instituts



Pliz, 2018  
Zinn, 21,5 x 12 x 19,5 cm



Zapfen, 2018  
Zinn, 11,5 x 17,5 x 20 cm

**Öffnungszeiten** Mi–Fr 14 bis 17 Uhr, Sa/So 11 bis 17 Uhr  
Bei Abendveranstaltungen durchgehend geöffnet

**Eintritt** Erwachsene 4 €, Schüler/Studenten 2 €, Veranstaltungen 2 €  
plus Eintritt, Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre frei

**Führungen/  
KunstFragen** finden sonntags um 15 Uhr statt, am ersten Sonntag im  
Monat nur um 11:15 Uhr

**Anfahrt** Über A3, A9, B299, B8 und per Bahn. Vom Bahnhof mit der  
Stadtbus-Linie 564 (Haltestelle Museum Lothar Fischer)

Führungen, auch für Gehörlose und Menschen mit Demenz, sowie  
Kindergeburtstage auf Anfrage, auch außerhalb der Öffnungszeiten.

Workshop-Termine für Kinder und Erwachsene entnehmen Sie bitte  
unserer Homepage oder der Tagespresse.

Audio-Guide für das Werk von Lothar Fischer Deutsch und Englisch 2 €

**Unterstützt werden wir von**

- Verein der Freunde des Museums Lothar Fischer e.V.
- Bögl Dienstleistung & Werbung, Bögl-Druck
- Dehn Instatec
- Landkreis Neumarkt
- Hotel Lehmeier
- SD-Sicherheitsdienst GmbH
- Sparkasse Neumarkt-Parsberg

Titel:  
Ohne Titel, 2014  
Polyurethan,  
Pigment auf  
Leinwand  
240 x 180 x 47 cm

© Benjamin Houlihan. Courtesy: Thomas Rehbein Galerie Köln  
Fotos: Mareike Tocha (Zirngüsse), Hye-Mi Kim  
Grafik: Neve-Design  
Text: Pia Dornacher  
Papier: 100% Altpapier mit EU Ecolabel ausgezeichnet, FSC zertifiziert



Museum Lothar Fischer  
Weiherstraße 7a  
92318 Neumarkt i.d.OPf.  
Tel. +49 (0) 9181 - 51 03 48  
info@museum-lothar-fischer.de  
www.museum-lothar-fischer.de



# BENJAMIN HOULIHAN

## Lothar-Fischer-Preis 2019

**26. Juli – 04. Oktober 2020**



# BENJAMIN HOULIHAN

Lothar-Fischer-Preis 2019

2019 erhielt Benjamin Houlihan, 1975 in Olpe geboren und heute in Düsseldorf lebend, den dotierten Förderpreis mit dem Schwerpunkt auf Bildhauerei. Der Preis wird alle zwei Jahre von der Lothar & Christel Fischer Stiftung und der Stadt Neumarkt vergeben und ist im Folgejahr mit einer Ausstellung verbunden.

Mit Benjamin Houlihan hat sich die Jury unter dem Vorsitz von Marie-José van de Loo für einen Künstler entschieden, der nach seiner Ausbildung zum Steinmetz, ein Studium an der Kunstakademie Düsseldorf aufnahm, das er 2007 als Meisterschüler von Georg Herold abschloss. In seinem zwischen Gegenständlichkeit und Abstraktion oszillierenden Werk verknüpft Benjamin Houlihan mit Ironie und Leichtigkeit gattungsübergreifend Malerei, Skulptur und Architektur. So auch bei seinen Reliefs und Plastiken aus koloriertem Polyurethanschaum, der materialbedingt von ihm eine zügige Arbeitsweise erfordert. Bewusst setzt sich der Künstler dabei mit dem Verhältnis von Körper, Raum und Umraum sowie Masse und Volumen auseinander. „Wie verkörpert man Masse, wie Leere, und was bedeutet Raum?“ fragt Houlihan, der sich selbst als „klassischen Bildhauer“ versteht. Er erforscht klug die Sehgewohnheiten und Wahrnehmung der



Ausstellungsansicht ak-Raum, Köln mit den Güssen *Tropfen*, *Ballon* und *Pilz*, 2018

Betrachtenden und stellt immer wieder unsere Vorstellungen von Vertrautem neu auf die Probe. Dies verdeutlicht auch seine Rauminstallation mit kleinen Plastiken aus Zinn wie *Pilz*, *Hahn* oder *Ballon*, die er wie selbstverständlich ohne Sockel auf den Boden platziert. Mit kleinen Lebewesen vergleichbar, stehen die Figuren und Objekte mal für sich, mal treten sie in einen geheimen Dialog miteinander oder agieren als Gruppe. Auch der Betrachter lässt sich, je nachdem, ob er die Frosch- oder die Vogelperspektive einnimmt, intensiv auf die Figurenwelt ein oder bleibt beobachtender Außenseiter. „Wie findet man sich in der Welt zurecht? Was ist eine Grenze und wo findet diese statt? Was schafft Zugehörigkeit und was Verhältnismäßigkeit? Was ist Identität? Was bedeutet Nähe, was Distanz? Was ist Etwas und was ist Nichts?“ So lauten die Fragen, mit denen sich der Preisträger selbst immer wieder konfrontiert sieht. Die Zinggüsse stehen in seinem künstlerischen Schaffen in



*MISS ME*, 2012  
Tusche auf Papier, 31,7 x 26,7 cm



*Hahn*, 2018  
Zinn, 23 x 7,5 x 20 cm

direktem Bezug zu seinen Zeichnungen, die er wiederum stets im bildhauerischen Kontext verortet. Bewusst werden in der Ausstellung den großen, kraftvollen, farbigen Reliefs aus Polyurethanschaum die kleinen, poetisch anmutenden Zinggüsse gegenübergestellt. Beide Werkkomplexe bezeugen Benjamin Houlihans höchst eigenständiges und lebendiges, bildnerisches Denken, das es, trotz internationaler Präsenz des Künstlers, in seiner Vielschichtigkeit noch zu entdecken gilt.

Unser herzlicher **Dank** geht an das Vorschlagsgremium Dr. Stefan Borchardt, Dr. Marion Bornscheuer, Johan Holten, Barbara Leicht M.A., Prof. Olaf Metzel und Leunora Salihu sowie an das Entscheidungsgremium, bestehend aus Mitgliedern des Vorstands und des Kuratoriums der Lothar & Christel Fischer Stiftung.



links:  
*Besetzer*, 2014  
Polyurethan, Pigment,  
228,5 x 134,5 x 161 cm

mitte:  
*Ohne Titel*, 2016  
Polyurethan, Pigment und Lack auf Leinwand,  
40 x 50 x 22 cm

rechts:  
Ausstellungsansicht  
mit Polyurethan-Arbeiten, 2015